

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Professur für das Politische System der Bundesrepublik Deutschland und politische Bildung (Professorin Dr. Inken Heldt)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit mit 65 Prozent Stellenanteil, befristet bis 14. April 2027, die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

für das von der DBU geförderte Projekt „Mehr als übers Wetter reden. Ko-kreative und kollaborative Entwicklung und Implementierung empirisch fundierter Module für Klimabildung“ zu besetzen.

Das Projekt wird in Kooperation mit der Universität Berlin (Prof. Dr. Luisa Girus) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Jun.-Prof. Dr. Christopher Hempel) durchgeführt.

Klimabildung wird als relevantes Steuerungselement diskutiert, um dem Klimanotstand zu begegnen. Trotz der Relevanz ist zu beobachten, dass Klimabildung im schulischen Unterricht nicht die Rolle spielt, die sie haben könnte. Das Projekt zielt darauf ab, die schulische Lehrpraxis im Bereich der Klimabildung zu verbessern. Dazu werden Fortbildungskonzepte für Lehrkräfte, Referendarinnen, Referendare und Lehramtsstudierende sowie interdisziplinäre Unterrichtsmodule zur Förderung von Demokratie-, Zukunfts-, Ambiguitäts- und Gestaltungskompetenzen der Lernenden entwickelt. Ein zentrales Anliegen ist die Berücksichtigung der Perspektiven und Interessen aller am Bildungsprozess Beteiligten, um Klimabildung als gesellschaftlich relevante Selbstverständigung zu fördern.

Das Projekt begegnet bestehenden Widerständen gegen Klimathemen (wie z. B. Kritik an moralisierendem Unterrichten) durch ko-kreative Entwicklung praxisorientierter Lehrmaterialien, die Lernende zur kritischen Reflexion und politischen Urteilsbildung anregen. Der Entwicklungsprozess fördert zudem die Professionalisierung der Lehrkräfte. Durch die Einbindung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie die Zusammenarbeit in Feedbackschleifen mit Studierenden soll ein nachhaltiger Multiplikatoreffekt entstehen, der die Materialien schließlich als Open Educational Resources (OER) bereitstellt und zur Schulentwicklung beiträgt.

Ihre Aufgaben

- Durchführung der empirischen Forschung im Bereich von Deutungsmustern von Lehrenden und Lernenden an Schulen in Bayern
- Unterstützung der Professur bei lehrbezogenen Aufgaben

- Konzeption und Durchführung von Lehrkräftefortbildungen und Bildungsmaterialien für eine bundesweite Streuung
- Mitarbeit an Publikationen

Ihr Profil

- Sehr guter oder guter Universitätsabschluss (Diplom, Master oder Staatsexamen) in Politikwissenschaft oder in einer der Bezugsdisziplinen der Politischen Bildung (v.a. Politikwissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft), idealerweise mit Lehramtsbezug
- Interesse an eigenständiger Forschung bspw. im Rahmen einer Qualifikationsarbeit im Themenfeld kann von Vorteil sein
- Kenntnisse oder Erfahrungen im Bereich der (außer-)schulischen Politischen Bildung
- Spaß an Kommunikation und Projektarbeit im nationalen und internationalen Kontext
- Hohe Bereitschaft, sich mit aktuellen politikdidaktischen Themen und Fragestellungen auseinanderzusetzen.
- Hohes Engagement und Eigeninitiative, Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Betreuung und Unterstützung Ihrer akademischen Weiterqualifikation (Promotion im Bereich der Politischen Bildung),
- Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TV-L, Stufenzuordnung je nach Qualifikation und Berufserfahrung,
- Eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit auf einem modernen, nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernten und idyllisch am Inn gelegenen Universitätscampus.

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Frauenanteil zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Professorin Dr. Inken Heldt zur Verfügung (E-Mail inken.heldt@uni-passau.de).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere Schul- und Ausbildungszeugnisse, Arbeitszeugnisse) nur im PDF-Format als **eine** Datei bis zum **31. Januar 2025** an Frau Barbara Metzler-Eisenhauer (barbara.metzler-eisenhauer@uni-passau.de). Diese löschen wir sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/) unter: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>